



Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien

Wer wird 4. Präsident? Von Hochschulrat und Senat nun vorgeschlagen: Wahl zwischen Professor Dr. Rüdiger Bormann (TU Hamburg-Harburg) und Professor Dr.-Ing. Gerhard Fischerauer Am 23. Juli wird gewählt – eine Woche vorher hochschulöffentliche Vorstellung

Bayreuth (UBT). Wird an der Universität Bayreuth erstmals ein externer Kandidat zum vierten Präsidenten gewählt, oder bleibt es bei der bislang bewährten Tradition, wieder auf einen internen Kandidaten zu setzen? Die Kandidaten sind Professor Dr. Rüdiger Bormann (TU Hamburg Harburg) sowie der Inhaber des Lehrstuhls Mess- und Regeltechnik in der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften (FAN), Professor Dr.-Ing. Gerhard Fischerauer.

Nach längeren und intensiven Beratungen von Senat und Hochschulrat haben sich jetzt Professor Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Franz Mayinger als Vorsitzender des Hochschulrats und Professor Karl-Georg Loritz für den Senat auf diese beiden Kandidaten geeinigt. Insgesamt hatten sich 11 Interessenten beworben.

Gewählt wird am 23. Juli, eine Woche vorher (16. Juli) findet eine hochschulöffentliche Vorstellung der beiden Kandidaten statt, bei der sie ihre Vorstellungen über den weiteren Weg der 7. bayerischen Landesuniversität entwickeln können.

Gewählt ist, wer in getrennten Wahlgängen von Hochschulrat und Senat die Mehrheit der Stimmen beider Gremien auf sich vereinigt. Hat sich nach zwei Wahlgängen keiner der beiden Kandidaten durchgesetzt, entscheidet der Hochschulrat mehrheitlich. Die Amtszeit des Präsidenten beträgt sechs Jahre und beginnt für den nächsten Bayreuther Universitätspräsidenten mit dem 1. April 2009.

Professor Dr. rer. nat. Bormann (55), ein gebürtiger Bremer, ist Leiter des Instituts für Werkstoffphysik und -technologie an der TU Hamburg-Harburg sowie Direktor am Institut für Werkstoffforschung am GKSS-Forschungszentrum



Geesthacht. Er ist Anfang des Jahres zum stellvertretenden Vorsitzenden des Wissenschaftsrates und zum Sprecher der Wissenschaftlichen Kommission gewählt worden. Er gehört damit dem fünfköpfigen Präsidialausschuss dieses angesehenen Beratergremiums von Bund und Ländern an, das Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs erarbeitet.

Der aus München stammende Professor Dr.-Ing. Fischerauer (45) ist seit Herbst 2001 Professor für Mess- und Regeltechnik an der Universität Bayreuth und war vorher mehrere Jahre in verantwortlicher Position in der Industrie tätig. Er verfügt über administrative Erfahrungen und war an der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften bereits Dekan sowie Studiendekan und ist derzeit noch Prodekan. Er gehört zudem dem Senat als stellvertretender Vorsitzender an.



Die Amtszeit des jetzigen Präsidenten Professor Dr. Dr. h.c. Helmut Ruppert endet aus Altersgründen mit Ablauf des kommenden Wintersemesters, also zum 31. März 2009. Der einmal wieder gewählte Geographie-Didaktiker wird dann elf Jahre und sechs Monate im Amt gewesen sein. Der im vergangenen Jahr verstorbene Gründungs- und zweimal wieder gewählte erste Präsident Professor Dr. Dr. h.c. Klaus D. Wolff amtierte von 1973 bis 1991. Sein Nachfolger war der Physiker Professor Helmut Büttner, der als 2. Präsident dieses Amt zwischen 1991 und 1997 bekleidete.

76 Zeilen / 3.004 Zeichen